

Meine ersten drei Monate als FSJ'ler!

Nach meinem erfolgreich abgeschlossenen Abitur war ich sehr erleichtert und erlöst. Der ganze Druck fiel von mir ab und ich konnte mich voll und ganz auf mein bevorstehendes Jahr im 400 km entfernten Borken freuen.

Natürlich habe ich mir auch schon viele Gedanken über meine Aufgaben bei der SG Borken und den kooperierenden Schulen gemacht.

Aber meine ersten Tätigkeiten waren leider nicht in diese Gedankenspiele eingebunden. Meine Aufgabe war es die Hütte und das Pavillon am Rasenplatz am Park zu streichen und zusammen mit zwei ehrenamtlichen Fachleuten den Boden unter dem eben genannten Pavillon zu pflastern.

Doch zum Glück beanspruchte diese Arbeit nur einen kurzen Zeitraum und ich konnte relativ schnell meinen Job als Jugendtrainer der SG Borken antreten.

Dort betreue ich die U11 Mädchen, die C1 als Co Trainer und die G Jugend.

Die Trainertätigkeit macht mir sehr viel Spaß, da ich nur an der frischen Luft bin und nur mit Kindern zu tun habe.

Vor allen Dingen die neu eingeführte Ballschule ist ein Highlight in meinem Wochenplan.

Kinder können aber auch ziemlich anstrengend sein! ☺

Diese Erfahrung musste ich bei meiner wöchentlichen Fußball AG an der Johannesschule in Gemen machen. Vor dieser ersten Stunde war mir nicht bewusst wie anstrengend verhaltensauffällige Kinder sein können.

Mein Aufgabengebiet ist aber nicht nur auf den Bereich Fußball ausgerichtet, denn ich begleite auch zweimal die Woche den Sport- und Schwimmunterricht der Remigius Grund- und Hauptschule.

Wobei man sagen muss, dass die Grundschüler leichter zu betreuen sind. ☺

Im Rahmen des FSJ im Bereich Sport durfte ich auch noch an einem einwöchigen Seminar teilnehmen, dem ich am Anfang um ehrlich zu sein etwas skeptisch gegenüberstand. Doch im Nachhinein stellte sich heraus, dass es sehr interessant und aufregend war neue Leute die auch ein FSJ machen kennen zu lernen. Deswegen freue ich mich schon auf das nächste Seminar im Januar 2012!!!

Jan Hofmann